



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/06215**
Datum: 27.12.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Bildungsausschuss

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	11.01.2007	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	23.01.2007	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	24.01.2007	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	31.01.2007	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungsantrag des Bildungsausschusses zur Fortschreibung und Präzisierung des Mittelfristigen Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2007/08**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Beschlussentwurf in den aufgeführten Beschlusspunkten wie folgt zu ändern.

Beschlusspunkt 1.1

Fusion der Grundschule „Hanns Eisler“
mit der Grundschule Trotha
am Standort Seebener Straße 79 erfolgt zum Schuljahr 2009/10.

Im Vorgriff auf die Fusion erfolgt zum 01.08.2007 die Übertragung des Hausrechtes für das Schulobjekt Seebener Straße 79 an die Grundschule „Hanns Eisler“

Beschlusspunkt 2.1

Die Grundschulen Auenschule, Ulrich von Hutten und Rosengarten bleiben bis einschließlich Schuljahr 2008/09 als eigenständige Grundschulen bestehen.

Im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ist im Jahr 2007 die Diskussion zur Fusion der drei Grundschulen, nach Abschluss „PPP-Sanierung“ im Objekt Huttenstraße zum Schuljahr 2009/10 wieder aufzunehmen.

Beschlusspunkt 2.3

Fusion der Sekundarschule Wittekind
mit der Sekundarschule Weidenplan
zum 01.08.2007 (Schuljahr 2007/08)

Vorläufiger Standort: Ernst-Schneller-Straße 1
Neuer Name: Sekundarschule Halle-Nord
(bis auf Widerruf)

Die endgültige Festschreibung des Standortes erfolgt im Ergebnis des abgeschlossenen Verwaltungsverfahrens bezüglich einer evtl. Rückzahlung von Fördermitteln für die Sekundarschule Weidenplanschule.

Beschlusspunkt 2.4

Umsetzung der Grundschule „Rosa Luxemburg“
Vom Standort: Haflinger Straße 4
Nach Standort: Haflinger Straße 13
zum Schuljahr 2008/09

Beschlusspunkt 2.5

Beschlusspunkt wird gestrichen.

Eine neue Beschlussvorlage erfolgt in Verbindung mit der Umsetzung des Beschlusspunktes 2.4 und in Abhängigkeit der Umsetzung PPP am Standort Klosterstraße.

Beschlusspunkt 2.6

Vertagt bis zur Klärung der Sachlage mit dem Kultusministerium.

Anfrage des Bildungsausschusses über die Zugangsbedingung für Schulen mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Sport.

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Stellungnahme der Verwaltung

Im Rahmen einer Klausurtagung des Geschäftsbereiches IV und des Fachbereiches Schule Sport und Bäder am 09.12.2006 wurde mit Mitgliedern des Bildungsausschusses der vorliegende Beschlussskizze zur Fortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2007/08 nochmals diskutiert.

Hauptschwerpunkt der Diskussion dabei war die Verträglichkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen in Verbindung mit dem Umsetzungsbeschluss PPP-Maßnahmen Schulen in Halle ab Sommer 2007.

Die in der Diskussion erarbeiteten Änderungsvorschläge werden durch den Geschäftsbereich und den Fachbereich unterstützt aus nachfolgenden Gründen:

Zu Beschlusspunkt 1.1

Die Sanierung der Grundschule Wittekind und des Giebichenstein-Gymnasiums „Thomas Müntzer“ über das PPP-Programm bedingt die weitere Aufrechterhaltung der Außenstelle des Gymnasiums am Schulstandort Seebener Straße 79 in der bisherigen Größe. Damit kann eine ausreichende Bereitstellung von Räumen für die fusionierte Grundschule erst nach Abschluss der Sanierung und der damit verbundenen Auflösung der Außenstelle des Giebichenstein-Gymnasiums erfolgen. Im Interesse einer ordnungsgemäßen Unterrichtssicherung für alle beteiligten Schulen wird der Verschiebung der Fusion der Grundschulen um zwei Schuljahre zugestimmt..

Zu Beschlusspunkt 2.1

Das Schulobjekt der Grundschule „Ulrich von Hutten“ soll im Zeitraum von 08/2008 bis 07/2009 über PPP saniert werden.

Als Ausweichobjekt für die Grundschule „Ulrich von Hutten“ ist der Standort Ottostraße, welcher durch die Grundschule Am Rosengarten nur zu einem geringen Teil ausgelastet ist, vorgesehen.

Bis zur Fertigstellung des Schulobjektes Huttenstraße ist für den Standort Auenschule die Verkehrssicherheit des Objektes zu gewährleisten.

Damit werden zusätzliche Standortwechsel für die Schüler der Grundschule Am Rosengarten und der Grundschule Auenschule hinfällig.

Bis 07/2009 ist durch die Verwaltung gemeinsam mit den Gremien des Stadtrates eine abschließende Regelung zu den mittel- bis langfristigen Schulstandorten in diesem Stadtgebiet zu finden und zu beschließen

Zu Beschlusspunkt 2.3

Der Verwaltung liegt eine erste Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes als Fördermittelgeber vor, die die Stadt beauftragt, bestimmte Nutzungen des Standortes Weidenplan nochmals zu prüfen und zu begründen.

Die Verwaltung wird demnach weiter prüfen, ob durch den Fördermittelgeber eine Aufhebung der Bindung der Fördermittel an die Sekundarschule Weidenplan erfolgen kann bzw. ob die Fördermittel für andere Schulformen nachgenutzt werden können.

Da im Zuge der PPP Umsetzung am Standort Klosterstraße ein Sekundarschulstandort als Ausweichobjekt vorgesehen ist stimmt die Verwaltung eine Übergangslösung zu.

Die endgültige Entscheidung des Standortes der fusionierten Sekundarschule soll im Ergebnis des abgeschlossenen Verwaltungsverfahrens zur Fördermittelproblematik Weidenplanschule erfolgen.

Zu Beschlusspunkt 2.4 und 2.5

Die Außenstelle der BbS Klosterstraße wird ab 08/2007 über PPP saniert. Verbunden damit ist der Umzug in einen Ausweichstandort. Nach Rückumzug in den Standort Klosterstraße ist vorgesehen, eine territoriale Konzentration der Außenstellen der BbS V anzustreben. Dazu sollen in erster Linie die Standorte Haflinger Straße 6 und 13 an einen neuen Standort, näher zum Hauptstandort, umgesetzt werden. Mit der Verschiebung der Umsetzung der Grundschule um ein Jahr kann ggf. eine Zwischenlösung, und damit ein weiterer Umzug der Außenstelle der BbS V, vermieden werden.

Zu Beschlusspunkt 2.6

Trainings- und leistungssportliche Erfordernisse bedingen weiterhin die Mitnutzung des Schulgebäudes in der Dölauer Straße durch Klassen des Sportgymnasiums bis zur Baufertigstellung des Sportgymnasiums.

Dieser Raumbedarf kann im Schuljahr 2007/08 am Standort Budapester Str. nicht gesichert werden.

Finanzielle Auswirkungen HH-Jahre 2007 und 2008

Kostenart	HH-2007 (in Euro)	HH-2008 (in Euro)
Wegfall von Folgekosten (Umzüge, Schülerbeförderung, Namen)	- 48.850,00	- 5.100,00
Betriebskosten für weiter genutzte Objekte	65.765,83	159.505,90
GESAMT	16.915,83	154.405,90
Einsparpotential lt. Ursprünglichem Beschlusssentwurf	1.666,55	215.119,71
Korrigiertes Einsparpotential	- 15.249,28	60.713,81

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung